



Bis 1989 war der 8er im Westen unterwegs. Foto: Privatsammlung W. Neuwirth

Neue Unterstützer für die Linie 8

(red). Nächste Runde im Kampf um die Rückkehr der Linie 8: Was vom 15. Bezirk bereits seit einem Jahr gefordert wird, greifen nun auch die Hernalser Grünen auf. Sie fordern ebenfalls die Wiedereinführung der Gürtelbim zwischen Meidling und Döbling, die 1989 eingestellt wurde. So soll die U6 entlastet werden.

Von den Wiener Linien hat es zwar bisher immer eine Absage gegeben, aufgeben will man aber nicht. Nun soll sich die Stadt der Sache annehmen. Die nötigen 500 Unterschriften wurden bereits gesammelt. Der nächste Petitionsausschuss im September wird sich mit der Forderung befassen.

500 Bürger proben

Drei Initiativen kämpfen gegen den Bau von 150 Wohnungen in der Gallitzinstraße 8–16.

von Johannes Gress

Ottakring

Gut 16.000 Quadratmeter ist das Gelände zwischen Hofzinsergasse, Erdbrustgasse und Gallitzinstraße groß. Die ehemaligen Flächen der Friedhofsgärtnerei werden nicht mehr genutzt und gelten als Stadtentwicklungsgebiet. Konkret heißt das: Rund 150 Wohnungen sollen dort entstehen. Bei einigen Anrainern stößt dieses Vorhaben jedoch auf wenig Sympathie. Binnen eines Monats haben sich drei Bürgerinitiativen mit 500 Interessierten formiert. Unmut macht sich vor allem auf-



Christian-André Weinberger von „Smart Grätzel Wilhelminenberg“ ist auch Koordinator der drei Bürgerinitiativen. Foto: Gress

grund der Intransparenz des Unterfangens und der drohenden Umwidmung breit. „Wir wollen in den Entscheidungsprozess eingebunden und nicht am Ende einfach vor vollendete Tatsachen gestellt werden“, so Christian-André Weinberger, Koordinator der Bürgerinitiativen.

Laut Weinberger ist man nicht gänzlich gegen neue Wohnungen. Was man derzeit jedoch vermisst, sei eine klare Perspektive, wohin

sich das Grätzel entwickeln soll. Der Baustart soll bereits 2019 sein. Mehr als ein paar vage Angaben zum Bauprojekt habe es bis dato noch nicht gegeben.

Mehr Transparenz

Konkret fordern die Initiativen „Erdbrustgasse“, „Gallitzinstraße“ und „Smart Grätzel Wilhelminenberg“ eine Beibehaltung der Flächenwidmung L als „ländliches Gebiet“ für eine Nutzung



Bezahlt Anzeig

Foto: © Jan Ehm

Mittendrin und voll dabei

Tag der offenen Tür in den FSW-Tageszentren
15. September 2017 | 13:00–17:00 Uhr

Die Selbstständigkeit erhalten und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben? Ein Besuch in den FSW-Tageszentren für Seniorinnen und Senioren unterstützt dabei. Überzeugen Sie sich selbst und probieren Sie unsere Angebote bei Snacks und Getränken gleich aus.

www.tageszentren.at

Tageszentrum Baumgarten
Seckendorfstraße 1
Tel.: 01/40 00 – 60 730

Offizielle Eröffnung
Monat der SeniorInnen
mit vielen Highlights.

TAGESZENTRUM
FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN
FONDS SOZIALES WIEN
Stadt Wien

Zusätzliches Geld für den alten Goldschmuck

In jeder Schmuckkassette finden sich Erbstücke, die zwar einst der Großmutter Freude machten, doch entweder mittlerweile völlig aus der Mode gekommen sind oder so gar nicht dem Stil der neuen Besitzerin entsprechen. Warum also nicht den einfachsten Weg wählen und mit den ungeliebten Erbstücken die Urlaubskassa aufstocken? Im Goldkistl

in der Lerchenfelder Straße werden Sie umfassend beraten und Ihr mitgebrachter Schmuck gründlich geprüft und geschätzt. Selbstverständlich ist die Überprüfung unverbindlich. Sollten Sie sich zu einem Verkauf entschließen, erhalten Sie sofort Ihr Bargeld. 7., Lerchenfelder Straße 143, Tel. 0681/203 630 35, Mo.–Fr. 10–14 Uhr **WERBUNG**



Im Goldkistl wird Ihr Schmuck völlig unverbindlich einer seriösen Schätzung unterzogen. Auch Hausbesuche möglich. Foto: Hödel

den Aufstand

als Grünland und Freiraum. „Das Grätzel soll auch weiterhin die grüne Lunge Ottakrings bleiben. Man kann nicht jeden Quadratmeter verbauen.“

In der Bezirksvorstehung Ottakring ist man bemüht, die Wogen zu glätten. Die zuständige Magistratsabteilung 21 für Stadtteilplanung arbeitet derzeit an einem Konzept. Sobald dieses steht, werde es wie jeder Flächenwidmungsplan in die öffentliche Begutachtung übergehen, heißt es. Dabei habe dann jeder die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Die endgültige Entscheidung liege aber beim Gemeinderat.

„Es gibt Überlegungen, dort einen Wohnbau zu errichten – 50 Prozent frei finanzierte, 50 Prozent geförderte Wohnungen.“ Über die Anzahl, Größe, mögliche Widmungen und dergleichen könne man vor der Präsentation des Konzeptes keine Aussagen machen, so die Bezirksvorstehung.

Die bei einer Infoveranstaltung im Oktober 2016 genannte Zahl von 150 Wohnungen habe man „in etwa propagiert“. Fix sei da aber noch nichts.

Zu früh für Details

Ausdrücklich möchte man jedoch darauf hinweisen, dass es sich bei dieser Angelegenheit um einen Privatbau handelt. Mehr als die Einreichung von Stellungnahmen sei in der Regel nicht drin. Aber, so heißt es vom Bezirk: „Es wird auf alle Fälle eine Diskussion geben.“ Wortkarg gibt man sich bei der MA 21. Diese prüft die städtebaulichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten für Bauprojekte. „Diese Prüfungen sind derzeit im Gange“, heißt es. Weitere Details könne man ob des frühen Stadiums der Planung noch nicht preisgeben. Feststehe einzig: Sollte ein derartiges Bauprojekt realisiert werden, werde es auch eine entsprechende Umwidmung geben müssen.



OPEN HOUSE AM WOCHENENDE
9. UND 10. SEPTEMBER | 14-17 UHR

Waldheimstraße 62 | 1220 Wien
Treffpunkt im Verkaufsbüro vor Ort

Exklusive Reihenhäuser auf Eigengrund in Essling:
Hochwertige Ausstattung mit Keller, Garten und PKW-Stellplatz.
Bezugsfertig Herbst 2017. Provisionsfrei ab 389.900 Euro.

Individuelle Beratung zu allen Projekten und Angeboten!

0699/14 914 516 | peter.schneller@glorit.at

glorit.at

eliasheizung.at

Infrarotkappchen fragt:

Großmutter, warum hast du so große Heizkosten?

Es gibt doch Elias, die revolutionäre Infrarotheizung: spart Geld und lässt sich auch noch schnell und schmutzfrei montieren.



ELIAS
ELIAS. Infrarotheizung.

Ihre ELIAS Händler:



Raimund HEYHALL
Elektroinstallationen Ges.m.b.H.

Raimund HEYHALL
Elektroinstallationen Ges.m.b.H.
Hasnerstr. 80/2/26
1160 Wien

01 4921 949
office@elektro-heyhall.at
www.elektro-heyhall.at

bz

Wiener Bezirkszeitung

OTTAKRING

Ausgabe 36
06./07. September 2017

meinbezirk.at

www.bfi.wien/offenetuer



bfi

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

TAG DER
OFFENEN
TÜR

14.09.2017 | 14 - 20 UHR

3., Alfred-Dallinger-Platz 1 | U3 Schlachthausgasse | Eintritt frei

500 Bürger proben jetzt den Aufstand

Gallitzinstraße: Drei Initiativen kämpfen gegen geplanten Wohnbau. S. 16/17

Foto: Vienna Ascot



Die bz sucht die Vienna Ascot Lady

S. 39

Wir schließen

Alles muss raus!

Gläser, Bestecke, Porzellan,
Bleikristall, WMF, Riess,
Karlsbader Zwiebelmuster...

-40% **-50%**

Firma Musil
1160 Wien, Thaliastraße 87
Mo-Do von 13 bis 17 Uhr

Für unser 3. Geschäft in 1010, Dorotheergasse 6 kaufen wir noch:

Stil u. Antikmöbel, Bilder, Wiener Bronze, Silbergegenstände,
Ansichtskarten, Holzschnitzereien, Teppiche, Spazierstöcke,
Kristallluster, Steiff, Porzellan von: Augarten, Herend, Rosenthal,
Meissen, Zwiebelmuster, Lilienporzellan, Gmundner Keramik,
Bleikristall, Blechspielzeug, Hummelfiguren, Swarovski, Bücher,
Schallplatten, Schellacks, Eisenbahnen, Musikinstrumente...

WOHNUNGRÄUMUNGEN - EINZELSTÜCKE

BARZAHLUNG

17., Hernauer Hauptstraße 89 **0664/234 0 234** Kundenzufriedenheit bemüht!

Kostenlose Beratung
GRATIS Besichtigung und Abholung

Seit 20 Jahren um Ihre

Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs **MOBILITÄTSTAG** für blinde und sehbehinderte Menschen

Mobilitätstag für blinde & sehbehinderte Menschen

Besuchen Sie uns am
Donnerstag, den 21.9.2017
von 10:00 bis 17:00 Uhr!
Eintritt frei!

Beratungszentrum
Jägerstraße 36, 1200 Wien
www.hilfsgemeinschaft.at